

Fränzi Ruch gewinnt zweites Fest in ihrer 1-jährigen Karriere

Am Sonntag 05. August 2018 fand das zweite Frauen- und Meitli Schwingfest bei der Mehrzweckanlage in Göschenen statt. Das OK mit all den etlichen Helfern, welche noch nie ein Schwingfest organisierten und nicht viel Ahnung vom Schwingen haben, stellte ein tolles Fest mit musikalischer Unterhaltung und einer sehr guten Kantine auf die Beine. Interessant war, dass sie das Sägemehl vom Brünigschwinget in der kleineren «Göschenen Arena» wiederverwendet haben.

Das OK stellte einen wunderbaren Gabentempel in einem Wert von über 25000Fr. zusammen. Darunter wieder ein Grauhviehkalb für die Festsiegerin sowie weitere tolle Preise.

Bei extrem heissen Wetter wurde das Schwingfest von ca. 450 Zuschauern verfolgt. Jedoch war dies für die Zuschauer wie auch für die Athletinnen eine Herausforderung, da genug getrunken werden musste und sich die Schwingerinnen auch gut aufwärmen mussten.

111 Teilnehmerinnen

Es waren 111 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Darunter besuchten auch viele verletzte Schwingerinnen das Schwingfest und unterstützten ihre Kolleginnen. Einige halfen sogar dem Verband. So war Rahel von Känel Platzchefin.

Die Kämpfe waren spannend und es war erstaunlich, wie gut die Athletinnen mit den heissen Temperaturen zu recht kamen. Einige hatten wohl auch zu beissen und hatten ein nicht so optimales Fest erwischt.

Frauen: 39 Teilnehmerinnen – 14 Kranzerinnen

Nach drei Gängen waren alle Schwingerinnen sehr nahe beieinander. Auf den ersten drei Rängen waren gleich 10 Schwingerinnen. Auf dem 1. Zwischenrang mit 29.00 Punkten stand Fränzi Ruch, danach folgten 5 Schwingerinnen mit 28.75 Punkten: Andrea Deck, Franziska Rickenbacher, Rebekka Wälti, Marina Zahner und Isabel Egli, und noch 4 Schwingerinnen mit 28.50 Punkten: Silvia Pfyl, Brigitte Foulk, Reni Hess und Melissa Klossner. Es waren auch wieder drei Nichtkranzerinnen vorne dabei. Gibt es heute eine Neukranzerin?

Schlussgang:

Bei den Aktiven gab es einen ganz anderen Schlussgang, als zu erwarten war. Im Schlussgang standen sich Marina Zahner, SK Linth, Kaltbrunn, mit 4 gewonnen und einem gestellten Gang, und Fränzi Ruch, Bernerinnen, Frutigen, mit 3 gewonnene und einem gestellten Gang, gegenüber. Diese Paarung konnten die Zuschauer bereits im 2. Gang verfolgen, welcher gestellt ausging. Die Beiden griffen ständig an, wobei Fränzi die Angriffigere war. So sicherte sich Fränzi nach 8 ½ Minuten mit einem äusseren Hacken den Tagessieg und somit ihren zweiten Festsieg in der erst 1-jährigen Karriere.

Da 9 Schwingerinnen auf den ersten 3 Rängen waren, gab es gerade mal vier Kranzabgaben für die Siegerin und 2. Klassierten. die 5 Drittklassierten gingen ohne Auszeichnung nach Hause und somit gab es erneut keine Neukranzerin.

M1: 28 Teilnehmerinnen

Nach drei Gängen führte mit 3 gewonnenen Gängen und 29.75 Punkten Laura Zurfluh vor Tanja Widmer mit 28.75 Punkten. Bei Halbzeit lagen gleich 8 Schwingerinnen mit 28.50 Punkten auf dem 3. Zwischenrang: Daniela Föhn, Angela Riesen, Sabrina Burger, Samira Furrer, Alexandra Gosteli, Katja Künzi, Carol Nicolier und Shannon Robert.

Schlussgang:

Wie bei den Aktiven gab es eine Überraschung bei den Meitli 1. Es trafen zwar erneut zwei Bernerinnen aufeinander, jedoch waren dies Laura Zurfluh aus Uetendorf und Tanja Widmer aus Affoltern. Beide hatten 4 gewonnene und einen gestellten Gang mit einem Punktetotal von 48.50 auf dem Notenblatt. Die beiden waren sehr angriffig, da beide den Sieg wollten. Nach 3:20 Minuten konnte Laura mit dem Bärendruck und einem Standfehler ihrer Gegnerin, Tanja auf den Boden bringen und mittels Nachdruck den Tagessieg gemeinsam mit Angela Riesen, Helgisried, holen.

M2: 24 Teilnehmerinnen

Nach drei Gängen führte Astrid Zahner mit 29.75 Punkten vor Livia Grüter und Aimée Zwahlen mit je 29.50 Punkten und den beiden drittplatzierten Michaela Enz und Célia Philipona mit 29.25 Punkten. Alle 5 Meitli hatten keinen verlorenen Gang auf ihrem Konto.

Schlussgang:

Wie bereits jedes Schwingfest, stand Livia Grüter, SK Steinhuserberg, Buttisholz, mit 5 gewonnenen Gängen und 49.25 Zählern im Schlussgang. Ihre Gegnerin war Manon Christ, SK Dorneck-Thierstein, Gempfen, mit 48.50 Punkten, welche 4 gewonnene und einen verlorenen Gang zu verzeichnen hatte. Die beiden schenkten sich nichts und nach etwas mehr als 5 Minuten konnte Livia mittels Kniekehlegriff Manon auf den Rücken kriegen und sicherte sich einen weiteren Kategorie Sieg.

Zwergli: 20 Teilnehmer/innen, 19 Mädchen, 1 Knabe

Die Zwergli lagen nach 3 Gängen alle sehr nahe beieinander. Auf dem 1. Zwischenrang mit 29.50 Punkten war dies Bettina Steiner, vor Elena Schelbert mit 29.00 Punkten. Es folgten drei Schwingerinnen mit 28.50 Punkten auf dem dritten Zwischenrang: Joana Niederberger, Natalie Bader und Jolina Zemp.

Schlussgang:

Es standen sich einmal mehr in dieser Saison folgende Schwingerinnen im Schlussgang gegenüber: Elena Schelbert, SK Muotathal, Muotathal, mit 49 Punkten und Jolina Zemp, SK Steinhuserberg, Ebnet, mit 48.25 Punkten. Diese Paarung gab es bereits im 2. Gang, welcher zugunsten von Elena ausging. Im Schlussgang schwangen beide sehr stark, wobei Jolina nach 5:10 Minuten mittels Kurz Elena zu Fall brachte und sich somit den Tagessieg holte.

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV